

2. Ich sah' ein Röschen am Wege stehn.

C. Mächler (1786).

Moderato.

Carl Maria von Weber, Op. 15. N^o 5. (1809)

1. Ich sah' ein Rös - chen am We - ge stehn, es war so
 2. Ihr lie - ben Mäd - chen, dies sing' ich euch! Ihr seid in
 3. Doch hört nun wei - ter, was drauf ge - schehn: ich ging von
 4. Und nun die Leh - re - sie ist nicht schwer, drum sag' ich

1. blü - hend und wun - der - schön, es hauch - te Bal - sam weit um sich
 2. Al - lem dem Rös - chen gleich; ihr lockt durch Schön - heit uns um euch
 3. dan - nen und liess es stehn; und eh' sein En - de der Tag er -
 4. wei - ter kein Wörtchen mehr: Leicht könnt ihr zei - gen, dass ihr sie

1. her, ich wollt' es brechen, und stach mich sehr, ich wollt' es brechen, und stach mich
 2. her, und seid dann spröde und quält uns sehr, und seid dann spröde und quält uns
 3. reicht, war's von der Son - ne ganz aus - gebleicht, war's von der Son - ne ganz aus - ge -
 4. wisst, wenn ihr nun al - le den Sän - ger küsst, wenn ihr nun al - le den Sän - ger

1. sehr.
 2. sehr.
 3. bleicht.
 4. küsst.